

Tracks im Live-Test:

- Track 14 – Elastica vs Moloko – Sing Back Connection
- Track 05 – David Bowie vs Liberty X – David X
- Track 01 – Malcolm McLaren vs. Franz Ferdinand – Franz Buffalo
- Track 06 – Peggy Lee vs. Iggy Pop – Passenger Fever
- Track 11 – Eric Prydz vs Floyd – Proper Education (Radio Edit)
- Track 08 – Kylie Minogue – Can't Get Blue Monday Out Of My Head
- Track 02 – Madonna vs A Taste Of Honey – Moogie Oogie Music
- Track 10 – Mylo vs Miami Sound Machine – Doctor Pressure
- Track 13 – Duran Duran vs. Kelis – Notorious Trick
- Track 12 – Blondie vs. The Doors – Rapture Riders



Zur Sache:

Bastard Pop: Auch als „Mash-Up“ bekannt – zwei oder mehr Songs, die stilistisch auf den ersten Blick nicht zusammenpassen, werden mit-, über- und nebeneinander gemischt. Mash-Ups können als erweiterte Form des Remixing betrachtet werden, weil sie zumeist die Gesangspur eines Songs verwenden, die dann auf die Musik des anderen Tracks gelegt wird. Es gibt auch Video-Mash-Ups. Die bekanntesten wurden in der Sendung MTV-Mash gezeigt. Beim Bastard-Pop entstehen zum Teil bizarre Kombinationen, durch die schon so manche neue Musikrichtung entstanden ist. Ein Beispiel dafür ist der so genannte „Rock-House“.

Das vorliegende Album: Der vorliegende Sampler ist eine echte Rarität. Gewöhnlich werden Mash-Up-Sampler als DJ-Sets verkauft. Das bekannteste war die *Too Many DJs* Serie der Belgier *Soulwax*. Leider ist die Spielzeit der einzelnen Bastard Pop Songs auf solchen Alben deutlich begrenzt, sodass sie sich für den Hausgebrauch nur bedingt eignen. **Mashed** geht da weiter und liefert eine klassische Compilation ab, auf der die Tracks in voller Länge vertreten sind. Die Qualität ist fast durchweg erstklassig, wie z. B. „Franz Buffalo“ (Track 01) eindrucksvoll beweist. Hier werden die Songs nicht nur übereinander gelegt, sondern auch noch technisch verfremdet und damit weiterentwickelt. Leider haben sich auch zwei „unechte“ Mash-Ups auf die CD verirrt – *Kylie Minogues* Remix von „Can't Get You Out Of My Head“, der an „Blue Monday“ von *New Order* angelegt ist, und *Eric Prydz* „Proper Education“, das lediglich das *Pink Floyd* Sample verwendet, ohne es jedoch mit einem anderen „echten“ Song zu kombinieren. Dieser Track ist auch musikalisch eher langweilig und gehört zu jener Sorte typischer Danctracks, die oberflächlich einen Hauch von Bastard-Pop vermitteln, aber eigentlich nur Neuinterpretationen oder Coverversionen älterer Songs sind.

Fazit: Bis auf die genannten Nicht-Bastard-Pop Tracks ist **Mashed** ein wirklich gelungener Sampler, der erstmals Mash-Ups in voller Länge und erstklassiger Qualität auf einer CD vereint. Wer schräge Kombinationen sucht, wie *Blondie vs. The Doors* wird auf dieser Compilation fündig. **Mashed** ist eine echte musikalische Entdeckungsreise zu bizarren Mix- und Remixorgien, die so nur selten zu bekommen sind. Da lohnt sich dann auch der etwas umständliche Weg über Importhändler. Vorerst erscheint diese Platte nämlich nur in Großbritannien.

TestFacts: Various Artists – <i>Mashed</i> (UK-Import)		
Einzeltrackbewertung		
1	Malcolm McLaren vs. Franz Ferdinand – Franz Buffalo	10
2	Madonna vs. A Taste Of Honey – Boogie Oogie Music	10
3	Everythinb But The Girl vs. Spiller – Missing Groovejet	10
4	Moose T. vs. Dandy Warhols – Horny As A Dandy (MooseT's Radio Mix)	6
5	David Bowie vs. Liberty X – David X	10
6	Peggy Lee vs. Iggy Pop – Passenger Fever	9
7	Deep Dish vs. Dire Straights – Flashing For Money (Sultan Radio Edit)	5
8	Kylie Minogue – Can't Get Blue Monday Out Of My Head	4
9	No Doubt vs. The Shapeshifters – Hella Good	9
10	Mylo vs. Miami Sound Machine - Doctor Pressure	9
11	Eric Prydz vs. Floyd – Proper Education	4
12	Blondie vs. The Doors – Rapture Riders	10
13	Duran Duran vs. Kelis – Notorious Trick	10
14	Elastica vs. Moloko – Sing Back Connection	9
Reine Titelwertung:		8,22
Abzüge	Keine, leider nur als Import erhältlich	
Boni	Keine	
Spielzeit	57:31 Minuten	
Label	Virgin	
Release	12.02. 2007	
supremeWERTUNG ►		8,2*

*Die Wertung basiert auf der Einschätzung von: Mitja
Die Gesamtwertung ergibt sich aus dem Durchschnitt der einzelnen Titelwertungen. 0 = indiskutabel, 10 = ultimatives Album. Ergänzende Kriterien betreffen die Spielzeit: <45 Min: -0,5 Punkte, <40 Min: -1 Punkt, >75 Min: +1 Punkt und Sonderausstattung (Videos, Bonusdatenträger, aufwändige Verpackung, usw.): mind. +0,5 Punkte